

Picture Book

Spot's First Christmas

The author

Eric Hill wurde 1927 in London geboren. Seine Jugend war von den Ereignissen des zweiten Weltkriegs geprägt: Mit 12 wurde er in ein kleines englisches Dorf in Huntingtonshire evakuiert. Bereits Anfang 1940 jedoch kehrte er nach London zurück.

Mit 15 verließ er die Schule, um in einem Londoner *shipping office* zu arbeiten. Ein Jahr später nahm er einen Job als Kurier in einem Kunststudio an, wo er in seiner Freizeit Cartoons zeichnete. Später veröffentlichte er diese in britischen Zeitschriften und Zeitungen. Er machte sich selbstständig und arbeitete als *Art Director*, Graphikdesigner und Illustrator. 1978 schrieb und illustrierte er eine Geschichte über den kleinen Hund *Spot*, um sie seinem damals zwei Jahre alten Sohn vorzulesen. So wurde 1980 mit "Where is Spot?" die erste von vielen Geschichten über Spot und seine Abenteuer veröffentlicht. "Spot's First Christmas" erschien 1983.

Eric Hill lebt heute mit seiner Familie in Kalifornien, USA.

About the book

In "Spot's First Christmas" erfahren die Kinder etwas über die britischen Weihnachtsbräuche. Erzählt wird die Geschichte vom kleinen Hund *Spot*, der mit seiner Hundemama das Weihnachtsfest erlebt. Voller Spannung wartet er darauf, endlich seine Weihnachtsgeschenke auspacken zu dürfen.

Gemeinsam treffen Spot und seine Mutter alle Vorbereitungen: Am Heiligabend besorgen und schmücken sie den Baum, verpacken Geschenke und hängen diese nach britischer Tradition in den Weihnachtsbaum. Sie dekorieren den Raum mit Stechpalmen (*holly*) und Girlanden (*garlands*). Abends klopfen die *Carol Singers* an der Tür und singen Weihnachtslieder (*christmas carols*). Die Geschenke werden in England erst am Morgen des ersten Weihnachtstages ausgepackt. *Father Christmas* hat sie in der Heiligen Nacht auf seinem Rentierschlitten zu den Häusern gebracht. Sie sind im Baum und in einem Strumpf (*stocking*) versteckt, der üblicherweise am offenen Kamin hängt. *Spot* aber findet ihn in seinem Hundekörbchen.

Das Buch zeichnet sich vor allem durch einfache Satzstrukturen und die klaren, bunten Illustrationen von Eric Hill aus. Die *lift-the-flap* Technik erzeugt Spannung, die Kinder werden zur Antizipation angeregt. Zudem hat das Aufklappen einen hohen Aufforderungscharakter beim Vorlesen. Es lädt zur Interaktion zwischen der vorlesenden Person und den Kindern ein.

Using the book

Das Buch ist besonders für das dritte und vierte Schuljahr geeignet. Die klaren Illustrationen und die *lift-the-flap* Technik verdeutlichen den Inhalt des Buches, so dass ein Einsatz auch früher möglich wäre. Allerdings sollte dann kein Schwerpunkt auf den Text gelegt werden, sondern die Vermittlung der landeskundlichen Aspekte im Vordergrund stehen.

Aufgrund seiner Thematik sollte das Buch in der Vorweihnachtszeit eingesetzt werden.

Pre-reading Activities

Es besteht die Möglichkeit, *Spot's First Christmas* in Kombination mit dem Kunstunterricht durchzuführen. Werden im Kunstunterricht beispielsweise weihnachtliche Bilder oder andere Bastelarbeiten angefertigt, können diese dazu benutzt werden, bestimmte Begriffe auf Englisch einzuführen. Die Verwendung von selbst hergestellten Materialien zum Üben von englischen Wörtern hat dabei einen sehr hohen Motivationscharakter für die Schülerinnen und Schüler.

While- reading Activities

Während des erstens Vorlesens erfahren die Kinder, dass der Verlauf des englischen Weihnachtsfestes etwas anders aussieht als der des deutschen. Sie werden zunächst eine Menge Gemeinsamkeiten feststellen (*christmas tree, presents*), aber zunehmend auch die Unterschiede wahrnehmen (*holly, garland*). Zudem haben die Kinder die Möglichkeit zu erraten, was sich hinter den verschiedenen „Türen“ verbirgt. Durch das Aufklappen werden sie unmittelbar mit in die Handlung einbezogen.

Die weihnachtlichen Begriffe können selbstverständlich während des ersten Vorlesens auch mit Hilfe der Illustrationen eingeführt werden. Eine Vorentlastung muss nicht vorgenommen werden, weil die Illustrationen so eindeutig sind.

Post-reading Activities

Es bietet sich an, im Anschluss an das gemeinsame Lesen über britische Weihnachtsbräuche zu sprechen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum deutschen Weihnachtsfest herauszustellen. Das Thema kann um einen interkulturellen Aspekt erweitert werden, indem man über Weihnachtsbräuche in anderen Ländern spricht. Kinder anderer Kulturen in der Klasse können erzählen, wie sie das Weihnachtsfest feiern oder ob es in ihrem Land stattdessen ein anderes bedeutendes Fest gibt.